

Österreichischer Gemeindebund
1010 Wien, Löwelstraße 6



Österreichischer Städtebund
1082 Wien, Rathaus

Wien, am 24. Juli 2007
Zl. 945-10/240707/KO

**Betreff: Rückforderung Getränkesteuerabgabe durch Handelsbetriebe;
Verhandlungen zum VwGH-Erkenntnis vom 21.5.2007, Zl. 2005/16/0247-12**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Unter Bezugnahme auf das letzte diesbezügliche Rundschreiben vom 23. April 2007 wird Ihnen mitgeteilt, dass nunmehr bereits im Finanzministerium die angekündigten Gespräche zwischen Vertretern des Städte- und Gemeindebundes einerseits und Vertretern nahezu aller, den österreichischen Markt beherrschenden Handelsbetriebe und Handelsketten begonnen haben und der Verlauf dieser Gespräche als sehr konstruktiv bezeichnet werden kann.

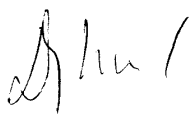
Über das Ergebnis werden Städte- und Gemeindebund sowie die Vertreter der Handelsbetriebe ihre jeweiligen entscheidungsbefugten Gremien befassen und es ist zu hoffen, dass noch im September bereits diesbezügliche Entscheidungen vorliegen; gleichzeitig wird auch versucht, einen Verfahrensmodus zu finden, um die bei den Kommunen anhängigen Abgabenverfahren möglichst verwaltungsökonomisch abschließen zu können.

Der Österreichische Gemeindebund wird im September dieses Jahres über den dann hoffentlich vorliegenden positiven Abschluss der Gespräche und die weitere abgabenverfahrensrechtliche Vorgangsweise informieren; bis zu diesem Zeitpunkt wird jedoch nochmals ersucht, keinerlei bilateralen Gespräche mit Handelsbetrieben zu führen, weil dies dem Gesamtabschluss nicht zweckdienlich wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Österreichischen Gemeindebund:
Der Generalsekretär:

Für den Österreichischen Städtebund:
Der Generalsekretär:



votr.HR Dr. Robert Hink



Mag. Dr. Thomas Weninger